

## ROSENBAUER KONZERN

- Wachstumskurs im 1. Quartal 2008 fortgesetzt
- Umsatz und EBIT auch im 1. Quartal deutlich gestiegen
- Kapazitätserweiterungen in Österreich und den USA in Angriff genommen
- Erneut Rekordwerte bei Umsatz und Ergebnis für 2008 geplant

Leonding, 27. Mai 2008

| KONZERNKENNZAHLEN                     |       | 1-3/2008 | 1-3/2007 |
|---------------------------------------|-------|----------|----------|
| Umsatzerlöse                          | in m€ | 94,0     | 76,0     |
| EBIT                                  | in m€ | 5,4      | 1,7      |
| EBIT-Marge                            | in %  | 5,7 %    | 2,3 %    |
| EBT                                   | in m€ | 3,9      | 0,5      |
| Konzernergebnis <sup>1)</sup>         | in m€ | 3,1      | 0,4      |
| Cashflow aus der operativen Tätigkeit | in m€ | -17,2    | -25,7    |
| Investitionen                         | in m€ | 2,4      | 1,9      |
| Gewinn je Aktie <sup>2)</sup>         | €     | 0,3      | -0,3     |
| Mitarbeiterstand zum 31.03.           |       | 1.664    | 1.545    |
| Auftragseingang                       | in m€ | 104,7    | 126,3    |
| Auftragsbestand zum 31.03.            | in m€ | 383,0    | 397,6    |

1) Vor Gewinne/Verluste Minderheiten.

2) Die Vorjahresangaben wurden entsprechend dem Aktiensplit umgerechnet (1:4).

Der Weltfeuerwehrmarkt hat sich im ersten Kalenderquartal 2008 in Summe stabil entwickelt, wobei einzelne Regionen stärkeren Schwankungen unterworfen waren. Obwohl die kritischen Einflussfaktoren auf die Weltkonjunktur – die US-Dollar-Entwicklung, der Erdölpreis und die Immobilienkrise in den USA – nur schwach auf die Feuerwehrbranche wirken, ist die weitere Entwicklung mit besonderer Sorgfalt zu verfolgen.

Der Rosenbauer Konzern ist mit seinen Produkten und Dienstleistungen im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes im globalen Markt tätig. Durch das umfassende Produkt- und Dienstleistungsportfolio wird der Rosenbauer Konzern insgesamt nur in geringem Maße von der konjunkturellen Entwicklung beeinflusst. Darüber hinaus werden mögliche Konjunkturrisiken in den etablierten Märkten durch den Trend zu Infrastrukturinvestitionen in den aufstrebenden Märkten gemildert. Gerade dies unterstützt die Wachstumsambitionen des Rosenbauer Konzerns in diesen Märkten.

**UMSATZ, AUFTRAGS- UND ERTRAGSLAGE**

Der Rosenbauer Konzern konnte im ersten Quartal 2008 den Wachstumskurs fortsetzen und sowohl Umsatz wie auch Ergebnis deutlich steigern. Der Umsatz wurde um 24 % auf 94,0 m€ (1-3/2007: 76,0 m€) gesteigert. Das EBIT mit 5,4 m€ (1-3/2007: 1,7 m€) konnte im ersten Quartal 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode mehr als verdreifacht werden.

Die gestiegene EBIT-Marge von 2,3 % auf 5,7 % ist vor allem auf positive Effekte durch die hohe Auslastung und die damit erreichte Fixkostendegression zurückzuführen.

Weiterhin sind das Exportgeschäft der Rosenbauer International AG, das US-Geschäft sowie verstärkte Auslieferungen von Hubrettungsgeräten der deutschen Metz Aerials in den ersten drei Monaten des Jahres 2008 für das organische Wachstum verantwortlich.

Aufgrund der Kundenstruktur wird auch im laufenden Geschäftsjahr – wie in den Vorjahren – der wesentliche Anteil der Auslieferungen zum Jahresende abgewickelt. Somit wird ein überproportionaler Teil des Umsatzes und des Ergebnisses erst in den letzten Monaten des Geschäftsjahres realisiert werden.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich aufgrund des gestiegenen Finanzierungsbedarfes zur Abwicklung des hohen Auftragsbestandes geringfügig auf -1,3 m€ (1-3/2007: -1,2 m€). Das anteilige Ergebnis aus dem Joint Venture in China belief sich auf -0,2 m€ (1-3/2007: -0,1 m€). Das EBT stieg im ersten Quartal des laufenden Jahres auf 3,9 m€ (1-3/2007: 0,5 m€).

Der Auftragseingang des Konzerns lag mit 104,7 m€ (1-3/2007: 126,3 m€) zwar unter dem Rekordlevel des Vorjahres, erreichte aber dennoch einen sehr zufriedenstellenden Wert. Der Auftragsbestand zum 31. März 2008 ist aufgrund des starken Auftragseinganges im letzten Quartal 2007 mit 383,0 m€ (31. März 2007: 397,6 m€) weiterhin auf hohem Niveau. Damit verfügt der Rosenbauer Konzern über eine gute Visibilität in Bezug auf die Umsatzentwicklung in den kommenden Monaten.

## INVESTITIONEN

Die Investitionen betrugen in der Berichtsperiode 2,4 m€ (1-3/2007: 1,9 m€). Aufgrund der in Angriff genommenen Kapazitätserweiterungen an den österreichischen und amerikanischen Standorten werden die Investitionen des Jahres 2008 auf rund 12,0 m€ (1-12/2007: 7,1 m€) ansteigen.

## AUSBLICK

Für das Geschäftsjahr 2008 wird insgesamt von einem stabilen Weltfeuerwehrmarkt ausgegangen, wobei einzelne Regionen stärkeren Schwankungen unterworfen sein werden. Für das Jahr 2008 erwartet das Management des Rosenbauer Konzerns, dass sich das Marktvolumen weiterhin auf hohem Niveau bewegt. Auf Grundlage des hohen Auftragsbestandes sowie der daraus resultierenden Kapazitätsauslastung der Produktionsgesellschaften ist davon auszugehen, dass das Umsatz- und Ergebniswachstum auch im laufenden Jahr fortgesetzt werden kann.

## Über den ROSENBAUER Konzern

Der Rosenbauer Konzern ist im abwehrenden Brand- und Katastrophenschutz der führende Hersteller von Spezialfahrzeugen für Flughäfen und Industrien. Als Full-Liner mit über 1.650 Mitarbeitern und der breiten Palette an kommunalen Löschfahrzeugen und Hubrettungsgeräten nach europäischen sowie US-Normen, der umfassenden Baureihe an Flughafen- und Industriefahrzeugen, modernsten Löschsystemen und feuerwehrspezifischer Ausrüstung ist Rosenbauer in über 100 Ländern vertreten. 2007 erwirtschaftete der Rosenbauer Konzern einen Umsatz von über 425 m€.

Pressetexte und Fotos finden Sie auch unter [www.rosenbauer.com/Presse](http://www.rosenbauer.com/Presse).

## Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Gerda Königstorfer, Investor Relations, Unternehmenssprecher  
Tel: +43 732 6794-568 / Mobil: +43 664 4547636  
Email: [gerda.koenigstorfer@rosenbauer.com](mailto:gerda.koenigstorfer@rosenbauer.com)